

# Vater rettete Frau und Kinder vor Rauchgasen

Pelletslager im Keller war in Brand geraten. Brandmelder weckte die Familie rechtzeitig.

**NESTELBACH/ILZTAL:** Es war nur ein kleiner Brand, der von der Feuerwehr rasch gelöscht wurde – doch er hätte einer vierköpfigen Familie das Leben kosten können. Der 38-jährige Familienvater, seine Frau (28) und die beiden kleinen Kinder, ein und sechs Jahre alt, schliefen nämlich ahnungslos in ihrem Einfamilienhaus in Nestelbach in Ilztal, als Samstagnacht kurz vor Mitternacht im Keller plötzlich Feuer ausbrach.

„Dort ist die Heizung untergebracht, dort ist auch das Pelletslager“, berichtet ein Polizeibeamter. Aus noch ungeklärter Ursache – die Brandermittlung

gen laufen noch – hatte es im Bereich der sieben Tonnen gelagerter Pellets zu brennen begonnen. Zum Glück ist das Einfamilienhaus mit Brandmeldern ausgerüstet. Durch sie wurde der Familienvater wach.

„Auch ein Nachbar hat gut reagiert“, so der Polizist. Er hörte ebenfalls die Brandmelder, verständigte die Feuerwehr und kam dem 38-Jährigen zu Hilfe. So waren Frau und Kinder rasch aus dem bereits stark verrauchten Haus gebracht. Die Familie kam wegen Verdachts auf Rauchgasvergiftung ins Spital, konnte es aber bereits gestern Vormittag wieder verlassen.